



79. Jahrestagung

Deutsche Geophysikalische Gesellschaft

04. - 07. März 2019 in Braunschweig



1. Zirkular

Herzlich Willkommen zur 79. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft in Braunschweig!

Wir freuen uns, Sie nach 20 Jahren wieder in Braunschweig zur DGG-Tagung begrüßen zu dürfen. Wir bieten ein Forum für Diskussionen zu allen Themen der Geophysik in ihrer ganzen Breite. Berichte von Studierenden über ihre Abschlussarbeiten sind dabei ebenso erwünscht wie herausragende Ergebnisse großer Forschungsprojekte.

Neben den allgemeinen Themenbereichen, die sich fest etabliert haben, möchten wir mit unseren Schwerpunktthemen Akzente setzen, die einen besonderen Bezug zu unserem Standort haben. Unter anderem wird sich die in Braunschweig traditionell enge Verknüpfung der Geophysik mit der Weltraumphysik widerspiegeln. Hierzu gehören die Erforschung der Erde und des erdnahen Weltraumes mit Magnetfeldern, sowie die frühe Geschichte der Erde, einschließlich der Entstehung von Planeten. Ebenso wird der Erforschung von Endlagerstandorten, einem für die Region Braunschweig wichtigen Thema, und der Einsatz der Geophysik in der Geomorphologie, besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Neben dem wissenschaftlichen Programm werden auch zahlreiche Firmen die Gelegenheit haben, sich zu präsentieren und mit den Tagungsteilnehmern ins Gespräch zu kommen. Für die Beteiligung bedanken wir uns bereits jetzt; ohne das Sponsoring wäre vieles hier Angebotene nicht möglich. Veranstaltungen speziell für Studierende und Nachwuchswissenschaftler und natürlich der traditionelle Gesellschaftsabend runden das Programm ab.

Wir hoffen, Sie möglichst zahlreich in Braunschweig begrüßen zu dürfen.

Andreas Hördt und das Tagungsteam

TAGUNGSPORT

Technische Universität Braunschweig
Altgebäude
Pockelsstraße 4
38106 Braunschweig

Website <http://dgg2019.dgg-tagung.de>

VERANSTALTER

Deutsche Geophysikalische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle: Deutsches GeoForschungszentrum – GFZ
Telegrafenberg, 14473 Potsdam
+49 (0)331 288 1206
Telefon: +49 (0)331 288 1206
E-Mail: ase@gfz-potsdam.de
Internet: <http://www.dgg-online.de>

AUSRICHTER

Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik
Technische Universität Braunschweig
Mendelssohnstr. 3
38106 Braunschweig
Tel.: +49 (0)531 391-5224
<http://tu-braunschweig.de>
<http://www.geophys.tu-bs.de>

Eventmanagement:
witago – Agentur für Kongress- und Eventmanagement
Adresse: Quintschlag 37, 28207 Bremen
Zuständig: Kerstin Biegemann
Telefon: +49 (0)421 48 543 526 (Büro), +49 (0)176 20736349 (vor Ort)
E-Mail: dgg2019@witago.com
Internet: <http://www.witago.com>

LOKALES ORGANISATIONSTEAM/KONTAKTE

Tagungsleitung	Andreas Hördt	dgg2019-leitung@tu-bs.de
Wissenschaftliches Programm	Karl-Heinz Glaßmeier Daniel Heyner Ingo Richter	kh.glassmeier@tu-bs.de d.heyner@tu-bs.de i.richter@tu-bs.de
Firmenausstellung und Sponsoring	Christopher Virgil	dgg2019@tu-braunschweig.de
Posterausstellung	Matthias Bücken	m.buecker@tu-bs.de
Tagungsband	Nicole Reinke	n.reinke@tu-bs.de
Exkursionen	Daniel Heyner	d.heyner@tu-bs.de
Kinderbetreuung	Bastian Gundlach	b.gundlach@tu-bs.de
Tagungsbüro	Kerstin Biegemann	dgg2019@witago.com
Rahmenprogramm	Jürgen Blum	j.blum@tu-bs.de
Studentischer Abend	Malte Lührs	m.luehrs@tu-bs.de
Sonstiges	Susanne Becker	susanne.becker@tu-bs.de

ANMELDEFRISTEN

Antrag auf Zuschüsse für Studierende bis:	10.12.2018
Firmenausstellung:	14.12.2018
Vorträge, Poster, Abstracts:	04.01.2019
Ermäßigte Tagungsgebühr:	04.01.2019
Anmeldung (volle Tagungsgebühr):	08.02.2019
Anmeldung Bedarf Besprechungsräume durch Arbeitskreise:	08.02.2019

TAGUNGSGEBÜHREN

	Ermäßigt (bis 04.01.2019)	Voll (bis 8.2.2019)	Late & On-Site (ab 9.2.2019)
DGG-Mitglied, normal	150 €	185 €	245 €
DGG-Mitglied, Junior/innen*	25 €	45 €	80 €
AGS, AEF, DPG oder DMG Mitglied, normal	150 €	185 €	245 €
AGS, AEF, DPG oder DMG Mitglied, Junior/innen*	25 €	45 €	80 €
Nichtmitglieder, normal	200 €	235 €	295 €
Nichtmitglieder, Junior/innen*	40 €	60 €	95 €
Senior / Schullehrer/innen*	80 €	95 €	150 €
Gesellschaftsabend			
Nicht-Junior/innen	40 €	40 €	40 €
Junioren*	25 €	25 €	25 €
Begleitperson	60 €	60 €	60 €
Tageskarte	-	-	160 €

***Junior/innen** sind am 04.03.2019 jünger als 30 Jahre und Senior/innen älter als 65 Jahre.

Der Differenzbetrag zwischen **Mitgliedern und Nichtmitgliedern** wird bei einem Beitritt zur DGG auf den Jahresbeitrag angerechnet.

Der Beitrag für **Schullehrer/innen** gilt nur für Lehrkräfte an Schulen, jedoch nicht von Hochschulen.

Für **Stornierungen** bis zum 08.02.2019 (E-Mail an Frau Kerstin Biegemann – dgg2019@witago.com) wird von witago eine Gebühr von 30 € erhoben. Bei Stornierungen nach dem 08.02.2019 besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Tagungsgebühren.

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt über die Tagungswebsite: dgg2019.dgg-tagung.de.

Die Teilnehmerregistrierung wird durch die Agentur witago im Auftrag der DGG durchgeführt.

Ermäßigte Tagungsgebühren (Early Bird) gelten bei Anmeldung bis zum 4.1.2019.

Anmeldung von Vorträgen/Postern – Einreichen von Abstracts

Die Anmeldung von Vorträgen und Postern erfolgt über das Online-Portal der Tagung auf der Tagungswebsite dgg2019.dgg-tagung.de. Anmeldeschluss für Vorträge und Poster (mit Abstract) ist der 4.1.2019.

Es wird erwartet, dass mindestens einer der Autoren/Autorinnen an der Tagung teilnimmt. Weitere Hinweise zur Anmeldung von Vorträgen und Postern finden Sie in diesem Zirkular sowie auf der Tagungswebsite.

SCHWERPUNKTTHEMEN

S1: Die Vermessung der magnetischen Welten: Von Planeten bis Nanopartikel

Convener: S. Gilder (München), C. Virgil, D. Heyner (Braunschweig)

Die Vermessung des Magnetfeldes der Erde stellt einen Grundpfeiler der Geophysik dar. Seit den ersten Messungen mit einfachen Kompassen wurden in der Neuzeit eine Vielzahl an neuen Sensoren wie Fluxgate-Magnetometern, Overhauser-Magnetometer, optisch gepumpten Magnetometern, SQUIDs und Solid State Magnetometern entwickelt. Diese Sensoren eröffnen eine große Bandbreite an Einsatzbereichen für die Vermessung von magnetischen (Stör-)Feldern. So können heute zum Beispiel magnetische Anomalien im pT-Bereich erfasst werden um archäologische Stätten zu kartieren, Volltensor-Messungen mit luftgestützten SQUID-Magnetometern durchgeführt oder anthropogene Strukturen, wie z.B. Kampfmittel, mit leichten drohnengestützten Sensoren detektiert werden. Aber auch bei der Vermessung des Erdmagnetfeldes sind enorme Fortschritte gemacht worden. So gibt es heute neben den hochgenauen Langzeitmessungen der magnetischen Observatorien zahlreiche Satellitenmissionen mit Beteiligungen von Magnetometern.

Moderne Magnetometer kommen auch bei weiteren astrophysikalischen Fragestellungen zum Einsatz. Unser Sonnensystem besteht aus einer Vielzahl von Körpern, die unterschiedlichste Magnetfelder aufweisen und schon deswegen auch verschieden mit ihrer Umgebung wechselwirken. Die Vermessung und die Analyse der Magnetfelder trägt zum Verständnis des inneren Aufbaus, der inneren Dynamik und der Zusammensetzung dieser Körper bei. Dabei wird nicht nur unser Wissen über die Erde und unseres Sonnensystems gemehrt. In einer Zeit, in der bei entferntesten Sternen immer mehr Planeten nachgewiesen werden, bekommt die vergleichende Planetologie auch in Sachen Magnetik mehr Bedeutung zu.

Plenarvortrag: Montag, 4.3.2019, Catherine Johnson (University of British Columbia)

S2: Endlagergeophysik

Convener: A.Schuck (Leipzig), E. Niederleithinger (Berlin), T. Beilecke (Hannover)

Die Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle wurde mit der Novellierung des Standortauswahlgesetzes 2017 neu gestartet. Mit dem im Gesetz geregelten Standortauswahlverfahren soll in einem „partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren“ bis 2031 ein Standort mit bestmöglicher Sicherheit für ein Endlager von hochradioaktiven Abfällen in tiefen geologischen Formationen ermittelt werden. In Deutschland kommen dabei grundsätzlich die Wirtsgesteine Steinsalz, Tongestein und Kristallgestein in Betracht. Potentiell günstige Gebiete für ein Endlager werden anhand von geowissenschaftlichen Ausschlusskriterien, Mindestanforderungen und Abwägungskriterien identifiziert. Zur Anwendung dieser geowissenschaftlichen Anforderungen und Kriterien sind über- und untertägige Erkundungsprogramme vorgesehen, in denen insbesondere geologische, hydrogeologische und hydrogeochemischen Parameter zu ermitteln sind.

Dieses Schwerpunktthema lädt zu Beiträgen ein, die den Stand von Wissenschaft und Technik aller geophysikalischen Methoden bei der Erkundung und dem Ausbau eines Endlagers darstellen, offene Fragen diskutieren und Ideen zu neuen Erkundungsstrategien entwickeln. Themenbereiche umfassen geophysikalische Methoden zur Erfassung von Grundwasserbewegungen (Strömung, Diffusion), zur strukturellen räumlichen Charakterisierung der Gesteinskörper (Tiefe, Volumen, Barrieremächtigkeit, Tektonik, Fazies, Variationsbreite der Gesteinseigenschaften), zur Bewertung der gebirgsmechanischen Eigenschaften und der langfristigen Stabilität, zur Beurteilung von Veränderungen der Gebirgsdurchlässigkeit und zur Bewertung der Temperaturverträglichkeit sowie der Sorptionsfähigkeit. Der

Fokus der Erkundung liegt dabei auf dem „einschlusswirksamen Gebirgsbereich“, der den unmittelbaren Einlagerungsbereich und die geologischen Barrieren umfasst. Beiträge, die sich mit dem schützenden Charakter des Deckgebirges (grundwasserhemmende, erosionshemmende Gesteine) oder dem Einsatz geophysikalischer Verfahren beim Ausbau eines Endlagers befassen, sind ebenfalls willkommen.

Plenarvortrag: Mittwoch, 6.3.2019, Thomas Spillmann (NAGRA)

S3: Die Entwicklungsgeschichte der Erde: Von ihrer Entstehung bis zur modernen Geodynamik

Convener: J. Blum (Braunschweig), C. Maas (Münster).

Heute ist bekannt, dass die Entstehung der Erde in mehreren Phasen verlief und vor etwa 4,5 Milliarden Jahren begann. Aus den, in der protoplanetaren Scheibe vorhandenen Staubpartikeln bildeten sich auf einer Zeitskala von einigen Millionen Jahren Planetesimale, die innerhalb von 50 Millionen Jahren durch gegenseitige gravitative Einflüsse zur Protoerde anwuchsen. Durch einen oder mehrere Einschläge großer Protoplaneten auf die frühe Erde und die dabei frei gewordene gravitative Energie kam es zur großflächigen Aufschmelzung der Erde und in Folge dessen zur vollständigen Differenzierung. Mit fortlaufender Entwicklung der jungen Erde bildeten sich der feste innere Kern sowie die feste Kruste. Andere Teile der Erdinneren sind auch heute noch flüssig, wie z.B. der innere Erdkern, oder, auf lange Zeitskalen gesehen, der Erdmantel. Prozesse der Geodynamik, wie z.B. die Mantelkonvektion, haben im Laufe der erdgeschichtlichen Entwicklung dazu geführt, dass sich Kontinentalplatten bildeten, sich auch heute noch gegeneinander verschieben und durch ihre Dynamik zur Ausbildung der heute vorhandenen Strukturen im Erdinneren und an der Erdoberfläche geführt haben. In Session S3 sollen diese und weitere Aspekte der erdgeschichtlichen Entwicklung diskutiert werden.

Plenarvortrag: Donnerstag, 7.3.2019, Bastian Gundlach (TU Braunschweig)

S4: Geophysik in der Geomorphologie

Convener: M. Bucker, J. Buckel (beide Braunschweig), C. Hilbich (Fribourg), A. Flores Orozco (Wien), D. Schwindt (Kaiserslautern)

Unter der Oberfläche heutiger Landschaften verbergen sich häufig detaillierte Register ihrer Entstehungsgeschichten. Durch die Anwendung geophysikalischer Erkundungs- und Beobachtungsmethoden können daher geomorphologische Formen und landschaftsprägende Prozesse oft überhaupt erst detektiert und ihre Dynamik nachgezeichnet werden. Geophysikalische Methoden zählen folglich zum Standardrepertoire der modernen Geomorphologie und tragen zum Verständnis von Reliefbildung und Landschafts-genese bei. Vor allem seismische und geoelektrische Methoden aber auch Georadar- und elektromagnetische Verfahren finden vielfältige Anwendungen auf unterschiedlichen Raum- und Zeitskalen. Einige Beispiele hierfür sind die Abgrenzung von Sedimentkörpern und die Bestimmung von Sedimentvolumina, die Detektion von Permafrost in Lockersediment wie in Festgestein, die Ermittlung der Eismächtigkeit von Gletschern, die Bewertung mechanischer Untergrundeigenschaften oder das Monitoring geomorphologischer Prozesse – auch in der Naturgefahrenforschung.

Teilweise reichen hierfür bereits erprobte geophysikalische Standardverfahren aus, oft müssen Methoden für spezielle Anwendungen aber auch erst angepasst oder weiterentwickelt werden. Nur durch einen intensiven interdisziplinären Austausch zwischen Geomorphologen und Geophysikern kann das gesamte Potenzial geophysikalischer Methoden für geomorphologische Fragestellungen genutzt werden. Diese Schwerpunktsession bietet eine Plattform, sowohl Anwendungsbeispiele als auch spezifische methodische Weiterentwicklungen zu diskutieren.

Plenarvortrag: Dienstag, 5.3.2019, Niels Hovius (GFZ Potsdam)

SESSIONS

Archäogeophysik	AG	Geschichte der Geophysik	GS
Bohrlochgeophysik	BL	Gravimetrie	GR
Didaktik/Lehre	DL	Geothermie/Radiometrie	GT
Elektromagnetik/Georadar	EM	Marine Geophysik	MG
Extraterrestrische Physik	EP	Seismik	SM
Geodäsie/Fernerkundung	GF	Seismologie	SO
Geodynamik	GD	Umwelt- und Ingenieurgeophysik	UI
Geoelektrik/IP	GE	Vulkanologie	VU
Geophysik in der Öffentlichkeit	GO		
Die Vermessung der magnetischen Welten: Von Planeten bis Nanopartikel	S1	Die Entwicklungsgeschichte der Erde: von der Entstehung bis zur modernen Geodynamik	S3
Endlagergeophysik	S2	Geophysik in der Geomorphologie	S4

ABSTRACTS

Die Abstracts der Beiträge können maximal 2.500 Zeichen umfassen und werden in Deutsch oder Englisch verfasst. Abbildungen sind nicht möglich. Bei der Online-Einreichung kann das Layout der Zusammenfassung von der Autorin/vom Autor überprüft werden. Die Zusammenfassungen werden ab Mitte Februar 2019 auf der Internetseite der Tagung zur Verfügung gestellt.

FIRMENAUSSTELLUNG / SPONSORING

Die Firmenausstellung findet im Zentrum des Konferenzgeschehens statt. Im Foyer des Altgebäudes sind die Stände der Aussteller zwischen den Vortragssälen und den Posterpräsentationen zu finden. Somit ist ein intensiver Kontakt zwischen den Firmen und den Konferenzteilnehmer möglich. Im Außenbereich wird am Di, den 5. März zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr die Möglichkeit bestehen, Geräte vorzuführen.

Des Weiteren bieten wir im Rahmen einer Jobbörse die Möglichkeit, Gespräche mit potentiellen neuen Mitarbeitern zu führen.

Neben der Teilnahme an der Firmenausstellung haben Sie auch die Möglichkeit, die DGG Jahrestagung durch Sponsoring zu unterstützen. Dies umfasst z.B. neben Anzeigen im Tagungsband auch Einleger in der Tagungstasche oder finanzielle Unterstützung der sozialen Veranstaltungen und vieles mehr. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Verantwortlichen für Firmenausstellung und Sponsoring, Christopher Virgil (dgg2019@tu-braunschweig.de). Wir gehen hier gerne auf Ihre Wünsche ein!

Bitte beachten Sie die Deadline für die Anmeldung: **14. Dezember 2018**.

Weitere Informationen finden Sie in dem Dokument „Informationen für Aussteller und Sponsoren“ auf der Tagungswebseite.

Bereits jetzt haben folgende Firmen und Sponsoren ihre Unterstützung zugesagt:

- Geotomographie GmbH
- NTK „Diogen“
- GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
- DiGOS Potsdam GmbH
- Mobile Geophysical Technologies
- Nanometrics
- IGM GmbH
- DMT GmbH & Co. KG
- Allied Associates Geophysical GmbH

WEITERE ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

Tagungsort / Unterkünfte

Für die Tagung wurden Abruflkontingente wurden in einigen Hotels eingerichtet (Stichwort: „DGG-Tagung“): Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Tagungswebsite. Eine frühzeitige Hotelreservierung wird unbedingt empfohlen. Am Sonntag, den 3.3.2019 findet der größte Karnevalsumzug Norddeutschlands in Braunschweig statt und es kann zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Zuschüsse für Studierende

Studierende können Zuschüsse zu ihren Reisekosten beantragen, falls sie Erstautor/in eines Beitrages sind und diesen auf der Tagung aktiv präsentieren. Ein formloser Antrag ist unter Angabe des Poster- oder Vortragstitels bis zum 10.12.2018 an die Tagungsleitung zu richten.

dgg2019-leitung@tu-braunschweig.de

Tagungsprogramm

Das kostenlose Tagungsprogramm (ohne Abstracts) wird bei der Anmeldung vor Ort im Tagungsbüro in gedruckter Form ausgehändigt. Alle Abstracts stehen auf der Tagungswebsite zur Verfügung. Die Abstracts in gedruckter Form können bei der Registrierung gegen eine Extra-Gebühr bestellt werden.

Poster

Täglich finden bis zu 2 Postersessions à 60 Minuten statt. Während dieser Zeit finden keine Vorträge statt. Während der Posterpräsentation muss einer der Autor/innen anwesend sein. **Das Format ist A0 Hochformat.**

Vorträge

Die Vortragszeit beträgt 15 Minuten zzgl. 5 Minuten für die Diskussion. Weitere Hinweise zu den erlaubten Formaten werden auf dgg2019.dgg-tagung.de unter **Richtlinien zur Einreichung von Abstracts** bereitgestellt.

Internetzugang

Während der DGG-Tagung wird permanent kostenloser WLAN Zugang möglich sein. Es werden zwei Verbindungsmöglichkeiten bereitgestellt:

- 1) Die TU Braunschweig ist Mitglied im weltweiten universitären EDUROAM Netz. Jeder, der in seiner Heimatuniversität einen EDUROAM-Zugang hat, kann sich bei uns mit seinen normalen Benutzerdaten mit dem Internet verbinden. Dies ist die einfachste und bevorzugte Variante.
- 2) Für alle anderen (oder falls es Login-Probleme geben sollte) stellt die TU-Braunschweig individuelle Gast-Zugänge bereit. Hierzu wird bei der Registrierung vor Ort ein personalisierter Anmeldezettel verteilt, dem die Zugangsinformationen zu entnehmen sind. Aus Datenschutzgründen muss jeder, der diesen Zugang nutzt, eine Erklärung zur dienstlichen Nutzung unterschreiben und diese Bestätigung bei der Anmeldung an das Tagungsbüro zurückgeben.

Kinderbetreuung

Für die Jahrestagung wird bedarfsorientiert für Kinder im Alter zwischen 1 und 10 Jahren eine kostenfreie, professionelle Kinderbetreuung angeboten. Bitte melden Sie sich frühestmöglich, spätestens bis zum 4.1.2019 bei b.gundlach@tu-bs.de.

VERANSTALTUNGEN

Begrüßungsabend

Der Begrüßungsabend wird am **Sonntag, den 3.3.2019 ab 19 Uhr** in der Gaststätte „Braunschweiger Parlament“ (braunschweiger-parlament.de) stattfinden, welche sich in der ehemaligen Roggenmühle Braunschweig-Lehndorf befindet. Das Backsteingebäude aus dem Jahr 1912 steht heute unter Denkmalschutz. Registrierte Teilnehmer, die sich für den Begrüßungsabend angemeldet haben, erhalten dort ihre Tagungsunterlagen.

Sitzungen der Arbeitskreise und Komitees

Die Arbeitskreise und Komitees der DGG haben die Möglichkeit, sich während der Jahrestagung zu treffen. Hierfür werden Seminarräume zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen werden gebeten, den Bedarf unter Angabe des Termins, der erwarteten Personenzahl und ggf. technischer Ausstattung bis zum 8.2.2019 an dgg2019-leitung@tu-bs.de anzumelden.

Eröffnungsveranstaltung

Die feierliche Eröffnungsveranstaltung findet am Montag, den 4.3.2019 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Raum SN19.1 statt.

Eröffnung der Firmenausstellung

Die Firmenausstellung beginnt am Montag, den 4. März im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung (ca. 17.30 Uhr). In unserem 30 minütigen „Company Slam“ am Ende der Eröffnungsveranstaltung haben die ausstellenden Firmen die Möglichkeit, sich auf einer Folie kurz vorzustellen. Im Anschluss an die Vorstellung wird die Ausstellung bei Brezeln und Getränken eröffnet.

Studentischer Abend

Der studentische Abend findet am Montag, den 04. März 2019, ab 19:30 Uhr in der Michaelishof Kneipe im Studentenwohnheim Michaelishof (Güldenstraße 8) statt und wird wie üblich durch die örtlichen Studierenden organisiert sowie durch die DGG unterstützt. Für die Teilnahme am studentischen Abend ist eine gesonderte Anmeldung bei der Registrierung erforderlich.

Gesellschaftsabend

Der traditionelle Gesellschaftsabend der DGG findet am Dienstag, den 5.3.2019 ab 19:00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Business-Bereich des Fußballstadions von Eintracht Braunschweig, Hamburger Straße 210, statt. Das Abendessen und Getränke sowie Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr sind im Preis enthalten. Zur Teilnahme am Gesellschaftsabend ist eine gesonderte Anmeldung bei der Registrierung erforderlich.

Meet & Greet Frühstück für Wissenschaftlerinnen

Zum sechsten Mal wird das Meet & Greet-Frühstück für Wissenschaftlerinnen in diesem Jahr stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Plattform für den gegenseitigen Austausch anzubieten. Studentinnen erhalten die Gelegenheit, beruflich fortgeschrittene Geophysikerinnen zu treffen und im persönlichen Gespräch verschiedene berufliche Werdegänge kennenzulernen. Das Frühstück findet am Mittwoch, den 6. März 2019 von 8:00 bis 9:30 Uhr in der Aula des Haus der Wissenschaften der TU Braunschweig (Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig) statt. Für die Teilnahme ist eine gesonderte Anmeldung bei der Registrierung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Impulsvortrag: Professorin Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig

Öffentlicher Abendvortrag

Der öffentliche Abendvortrag der DGG findet am Mittwoch, den 6. März 2019, 20:00 – 21:00 Uhr statt. Inhalt des Vortrages wird ein aktuelles Thema der Geophysik sein. Titel des Vortrages und der Name des Vortragenden/der Vortragenden werden auf der Internetseite der Tagung veröffentlicht.

Lunch'n Learn

Am Donnerstag, den 7. März von 13:00 – 14:00 Uhr findet ein GSSPE Young Professionals Lunch'n'Learn statt. Ziel dieser Veranstaltung mit einem Impulsvortrag und Mittagsimbiss ist die Vernetzung junger Geowissenschaftler/innen, um den Austausch sowohl auf der professionellen als der persönlichen Ebene zu fördern. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 5€/3€ erhoben. Es ist eine Anmeldung bei der Registrierung erforderlich.

Lunchseminar Karriereperspektiven

Am Mittwoch, den 6.3.2019 von 13:00 – 14:00 Uhr findet zum dritten Mal das „Lunch-Seminar Karriereperspektiven“ statt. Geophysikerinnen und Geophysiker stellen exemplarisch ihre Werdegänge im Bereich der Geophysik vor und stehen für Fragen zur Verfügung. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 5€/3€ erhoben. Es ist eine Anmeldung bei der Registrierung erforderlich.

EAGE-DGG Workshop

Im Anschluss an die Tagung wird am Freitag, den 8. März ein gemeinsamer Workshop von EAGE und DGG zum Thema „Monitoring“ stattfinden. Weitere Informationen und Registrierung für den Workshop sind in Kürze auf der Internetseite der EAGE unter <http://www.eage.org> zu finden.

DGG-Kolloquium Angewandte Geophysik

Das 31. DGG-Kolloquium beschäftigt sich mit dem Thema „induzierte Polarisation“ und findet am Mittwoch, den 6. März 2019 parallel zu den anderen wissenschaftlichen Sitzungen statt. Das Kolloquium wird vom Arbeitskreis „Angewandte Geophysik“ organisiert. Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl wird bei Registrierung um eine Anmeldung zum Kolloquium gebeten. Dort gibt es die Möglichkeit, den Kolloquiumsband verbindlich zu bestellen.

Exkursionen

Für Interessenten/innen werden zur Zeit Exkursionen organisiert.

Geplant sind folgende Exkursionen:

- A) Forschungs- und Erlebniszentrum Paläon in Schöningen mit anschließendem Besuch der Ausgrabungsstätte - dem Fundort der Schöninger Speere.
- B) Führung durch den DLR-Standort am Braunschweiger Flughafen
- C) Nachtwächter-Führung durch das nächtliche Braunschweig

Genauere Informationen dazu werden auf der Internetseite der Tagung veröffentlicht.

Sitzungstermine

FKPE-Sitzung (auf Einladung);

Sonntag, 03. März 2019, 09.00 – 18.00 Uhr, Neuer Senatssaal, Altgebäude der TU Braunschweig

DGG-Vorstandssitzungen (auf Einladung)

Dienstag, 5.3.2019, 9:00 - 13:00 Uhr, Neuer Senatssaal, Altgebäude der TU Braunschweig

Donnerstag, 7.3.2019, 16:00 - 16:30 Uhr, Neuer Senatssaal, Altgebäude der TU Braunschweig

Vorläufiges Tagungsprogramm

Sonntag, 03. März 2019

ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend + Tagungsunterlagen für angemeldete Teilnehmer

Montag, 04. März 2019

Ab 08.00 Uhr	Registrierung
09.30 – 10.50 Uhr	Vorträge
10.50 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.50 Uhr	Vorträge
12.50 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	Plenarvortrag
15.00 – 16.00 Uhr	Posterausstellung A1 + Kaffee
16.00 – 17.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung mit Company Slam
17.30 – 19.00 Uhr	Eröffnung Firmenausstellung
ab 19.30 Uhr	studentischer Abend

Dienstag, 05. März 2019

08.50 – 10.10 Uhr	Vorträge
10.10 – 11.10 Uhr	Posterausstellung A2 + Kaffee
11.10 – 12.50 Uhr	Vorträge
12.50 – 14.00 Uhr	Mittagspause Firmenvorführung
14.00 – 15.00 Uhr	Plenarvortrag
15.00 – 16.00 Uhr	Vorträge
16.00 – 17.00 Uhr	Posterausstellung A3 + Kaffee
17.00 – 18.00 Uhr	Vorträge
ab 19.00 Uhr	Gesellschaftsabend

Mittwoch, 06. März 2019

08.00 – 09.30 Uhr	Meet & Greet
09.00 – 16:00 Uhr	Kolloquium „Induzierte Polarisation“
08.50 – 10.10 Uhr	Vorträge
10.10 – 11.10 Uhr	Posterausstellung B1 + Kaffee
11.10 – 12.50 Uhr	Vorträge
12.50 – 14.00 Uhr	Mittagspause + Lunchseminar
14.00 – 15.00 Uhr	Plenarvortrag
15.00 – 16.00 Uhr	Vorträge
16.00 – 17.00 Uhr	Posterausstellung B2 + Kaffee
17.00 – 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung
20.00 – 21.00 Uhr	öffentlicher Abendvortrag

Donnerstag, 07. März 2019

08.50 – 10.10 Uhr	Vorträge
10.10 – 11.10 Uhr	Posterausstellung B3 + Kaffee
11.10 – 12.50 Uhr	Vorträge
12.50 – 14.00 Uhr	Mittagspause + Lunch 'n' Learn
14.00 – 15.00 Uhr	Plenarvortrag
15.00 – 16.00 Uhr	Abschlussveranstaltung mit Prämierung der besten Poster und Vorträge